

## Internationaler Gast bei der Textil- und Ledertechnik

### Professorin aus Albanien im Gespräch über Kooperation und Studentenaustausch



WHZ-Professorin Kirstin Hoffmann (rechts im Bild) erläutert dem Gast, Prof. Ermira Shehi von der Polytechnischen Universität Tirana, Albanien, die Funktionsweise einer Kämmaschine im Technikum des Instituts für Textil- und Ledertechnik.

Vom 18. bis 25. März besuchte Prof. Ermira Shehi vom Department für Textil und Mode an der Polytechnischen Universität Tirana (Albanien) das Institut für Textil- und Ledertechnik (ITL), um über den Aufbau einer Kooperation zu sprechen und einen studentischen Austausch vorzubereiten.

Prof. Shehi erhielt einen Einblick in die

Lehre und Forschung am Institut für Textil- und Ledertechnik der WHZ. Sie besichtigte die Technika und hatte Gelegenheit, einige Technologien selbst auszuprobieren. Am 23. März stellte sie ihre Universität und ihr Department den Mitarbeitern und Studenten vor. Ihr Vortrag zeigte außerdem aktuelle Entwicklungstrends in der Textil- und Beklei-

dungsindustrie in Albanien.

Weiterhin besuchte sie die Fakultät Automobil- und Maschinenbau in Zwickau und die Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg, um Anknüpfungspunkte für weitere Kooperationen zu finden. Dazu diente auch der Gegenbesuch, zu dem Prof. Kirstin Hoffmann im April nach Tirana reiste. (KH)

## Produktionsoptimierung neben dem Job studieren

### Mit neuem Studiengang werden Fach- und Führungskräfte angesprochen

Der noch junge Master-Studiengang Produktionsoptimierung richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Produktionsmanagement sowie an Potenzialträger, die ihre Zukunft auf diesem Gebiet sehen. Im Mittelpunkt des Studienganges steht die Effizienzsteigerung einer Produktion bei gleichbleibend ausgezeichneter Qualität mittels innovativer Methoden, Verfahren und Werkzeuge. Schwerpunktthemen sind dabei: Prozessabläufe und Materialfluss, Fertigungsver-

fahren, Wertschöpfungsoptimierung, Energieeffizienz, Umwelt und Recycling, Kostenmanagement und Personalmanagement.

Der Studiengang wird als berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium auf Basis des Blended-Learning-Konzeptes angeboten. Präsenzphasen finden in der Regel zu Beginn und Ende des Semesters im Rahmen von Blockveranstaltungen (Freitag/Samstag) statt. Die Regelstudiendauer beträgt sechs Semester. Es be-

steht die Möglichkeit zur Verkürzung der Studiendauer durch Anerkennung von Leistungen aus Studium und Beruf.

Um für den gebührenpflichtigen Studiengang zugelassen zu werden, ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften (inklusive Wirtschaftswissenschaften) mit mindestens 210 ECTS-Punkten nötig. Bewerber mit 180 Punkten können die fehlenden Punkte in einem Vorsemester ausgleichen. (PR)